Schweizerische Eidgenossenschaft
Confédération suisse
Confederazione Svizzera
Confederaziun svizra

Eidgenössisches Departement für
Wirtschaft, Bildung und Forschung WBF
Staatssekretariat für Wirtschaft SECO
Direktion für Wirtschaftspolitik
Konjunktur

Medienmitteilung

Datum 28. Februar 2019

Bruttoinlandprodukt im 4. Quartal 2018: Rückkehr zu moderatem Wachstum

Das BIP der Schweiz stieg im 4. Quartal 2018 um 0,2%. Das verarbeitende Gewerbe wuchs dynamisch. Gleichzeitig stiegen die Warenexporte stark. Die inländische Nachfrage stagnierte hingegen. Für das Gesamtjahr 2018 resultiert ein BIP-Wachstum von 2,5 %.

Das **BIP der Schweiz** wuchs im 4. Quartal 2018 um 0,2%.[1] Ähnlich wie im europäischen Ausland bestätigt sich damit die Verlangsamung der Konjunktur gegenüber der ersten Jahreshälfte. Nach dem negativen 3. Quartal (BIP-Wachstum revidiert: −0,3 %) hat die Wirtschaft aber immerhin zu einem moderaten Wachstumstempo zurückgefunden.

Dazu trug massgeblich das **verarbeitende Gewerbe** (+1,5 %) bei. Nach einer Verschnaufpause im 3. Quartal wuchs der Sektor wieder dynamisch, insbesondere im Bereich Chemie-Pharma. Daneben rapportierten aber auch weitere Industriebranchen steigende Umsätze, darunter etwa die Branche der Uhren und Präzisionsinstrumente sowie die Nahrungsmittelindustrie. Das verarbeitende Gewerbe profitierte von der starken internationalen Nachfrage nach Schweizer Produkten: Die **Warenexporte**[2] (+5,6 %) wuchsen kräftig.

Die Dienstleistungsbranchen entwickelten sich im 4. Quartal unterschiedlich. Im **Gesundheitssektor** (+0,9 %) und im Sektor der **unternehmensnahen Dienstleistungen** (+0,4 %) wuchs die Wertschöpfung abermals. Hingegen registrierte der **Handel** (−0,6 %) das dritte negative Quartalsergebnis in Folge: Die leichte Erholung des Detailhandels konnte den Rückgang im Grosshandel nicht kompensieren. Auch in der **Finanzbranche** (−0,8 %) setzte sich die negative Entwicklung des Vorquartals fort. Insgesamt blieb die Entwicklung des Dienstleistungssektors hinter dem historischen Durchschnitt zurück, gebremst von rückläufigen **Dienstleistungsexporten** (−2,6 %) und einer weiterhin kraftlosen **inländischen Endnachfrage** (−0,0 %).

Nach einem sehr schwachen Vorquartal stiegen die **Konsumausgaben** der privaten Haushalte (+0,3 %) moderat, gestützt hauptsächlich durch die Gesundheitsausgaben. Die **Bauinvestitionen** (−0,4 %) sanken hingegen leicht, insbesondere aufgrund rückläufiger Aktivität im Hochbau. Wesentlich stärker fiel der Rückgang der **Ausrüstungsinvestitionen** (−1,1 %) aus.

---

1 Veränderungsraten gegenüber dem Vorquartal der preisbereinigten, verketteten, saison- und kalenderbereinigten volkswirtschaftlichen Aggregate nach ESVG 2010.

2 Ohne nicht-monetäres Gold und Wertsachen.

Dieser ist zu einem wesentlichen Teil auf die volatile Rubrik der Forschung und Entwicklung zurückzuführen, doch auch in den übrigen Bereichen entwickelte sich die Investitionstätigkeit nur verhalten. Entsprechend der schwachen Binnennachfrage gingen die **Importe**[3] von Waren und Dienstleistungen (−0,5 %) leicht zurück.

Erste provisorische Ergebnisse für das Jahr 2018

Für das Jahr 2018 resultiert eine provisorische **Wachstumsrate des realen BIP** von 2,5 %. Damit hat die Schweizer Wirtschaft erstmals wieder ein Wachstum vergleichbar mit dem Jahr 2014 (2,4 %) erzielt. Insbesondere fiel das Wachstum in der ersten Jahreshälfte 2018 deutlich überdurchschnittlich aus. Im zweiten Halbjahr schwächte sich die Konjunktur hierzulande wie international spürbar ab.

Bezogen auf das gesamte 2018 war das **verarbeitende Gewerbe** der stärkste Wachstumstreiber. Der Sektor konnte von einer starken internationalen Nachfrage nach Schweizer Industriegütern profitieren. Die meisten anderen Branchen konnten ebenfalls expandieren. Eine gewichtige Ausnahme ist der Handel, der erstmals seit 2011 einen Rückgang der Wertschöpfung verbuchte.

Auf der **Verwendungsseite** lieferte der Aussenhandel den grössten Wachstumsimpuls. Die inländische Nachfrage entwickelte sich demgegenüber weniger dynamisch. Insbesondere wuchs der private Konsum unterdurchschnittlich, gebremst durch die verhaltene Entwicklung der realen Kaufkraft. Die Bau- und Ausrüstungsinvestitionen verloren gegenüber 2017 ebenfalls an Schwung.

Kontakt/Rückfragen:

Eric Scheidegger, SECO, Leiter der Direktion für Wirtschaftspolitik, Tel.: +41 58 462 29 59

Ronald Indergand, SECO, Leiter des Ressorts Konjunktur, Direktion für Wirtschaftspolitik, Tel.: +41 58 460 55 58

[3] Ohne nicht-monetäres Gold und Wertsachen.

Bruttoinlandprodukt und Verwendungskomponenten (ESVG 2010)

Tabelle 1: Veränderungsrate zum Vorquartal (real)

	2017:4	2018:1	2018:2	2018:3	2018:4
Privater Konsum und POoE	0.2	0.4	0.2	0.1	0.3
Staatskonsum	0.6	0.1	0.2	-0.1	0.1
Ausrüstungsinvestitionen	1.3	1.7	0.3	-1.9	-1.1
Bauinvestitionen	0.9	-0.2	0.4	-0.2	-0.4
Vorratsveränderungen (WB)	2.6	-1.1	0.0	0.5	-1.5
Warenexp. ohne Wertsachen	-2.2	5.0	-0.4	-4.1	5.6
Warenexp. ohne Wertsachen und Transithandel	1.0	1.9	0.8	-3.3	6.2
Dienstleistungsexporte	-0.3	-1.0	0.5	0.0	-2.6
Warenimp. ohne Wertsachen	5.6	1.9	-1.3	-2.7	0.6
Dienstleistungsimporte	-1.1	-3.3	-0.8	-1.6	-2.7
Bruttoinlandprodukt	0.8	0.9	0.7	-0.3	0.2

Preisbereinigte, verkettete, saison- und kalenderbereinigte Werte nach X-13ARIMA-SEATS, Veränderung in % gegenüber dem Vorquartal sowie Beiträge zum BIP-Wachstum (WB). Die Wertsachen beinhalten Edelmetalle, Edel- und Schmucksteine, Kunstgegenstände und Antiquitäten sowie nicht-monetäres Gold. Weitere Aussenhandelszahlen werden im Internet publiziert (Siehe https://www.seco.admin.ch/seco/de/home/wirtschaftslage---wirtschaftspolitik/Wirtschaftslage/bip-quartalsschaetzungen-.html).

Tabelle 2: Veränderungsrate zum Vorjahr (real)

	2017	2018	2018:1	2018:2	2018:3	2018:4
Privater Konsum und POoE	1.1	1.0	1.2	1.3	0.8	0.9
Staatskonsum	0.9	1.0	1.4	1.5	0.8	0.2
Ausrüstungsinvestitionen	4.5	2.4	4.8	4.8	1.1	-0.8
Bauinvestitionen	1.4	0.7	0.9	2.2	0.8	-0.9
Vorratsveränderungen (WB)	-0.1	0.0	0.6	-0.5	2.5	-2.6
Warenexp. ohne Wertsachen	5.1	5.3	7.7	8.6	-2.0	7.1
Warenexp. ohne Wertsachen und Transithandel	6.0	5.0	5.4	7.6	0.2	6.7
Dienstleistungsexporte	0.7	-0.3	0.4	2.6	-0.5	-3.4
Warenimp. ohne Wertsachen	5.5	5.0	10.9	7.5	3.2	-1.2
Dienstleistungsimporte	1.6	-6.4	-6.0	-5.2	-5.6	-8.7
Bruttoinlandprodukt	1.6	2.5	3.0	3.4	2.4	1.4

Preisbereinigte, verkettete Ursprungswerte, Veränderung in % gegenüber dem Vorjahresquartal bzw. Vorjahr sowie Beiträge zum BIP-Wachstum (WB). Die Wertsachen beinhalten Edelmetalle, Edel- und Schmucksteine, Kunstgegenstände und Antiquitäten sowie nicht-monetäres Gold. Weitere Aussenhandelszahlen werden im Internet publiziert (Siehe https://www.seco.admin.ch/seco/de/home/wirtschaftslage---wirtschaftspolitik/Wirtschaftslage/bip-quartalsschaetzungen-.html).

Quelle der Jahreszahlen für 2017: BFS

Tabelle 3: Implizite Preisindizes (Deflatoren)

	2017	2018	2018:1	2018:2	2018:3	2018:4
Privater Konsum und POoE	0.5	0.5	0.5	0.6	0.6	0.4
Staatskonsum	0.3	1.0	0.7	1.0	1.1	1.1
Ausrüstungsinvestitionen	0.0	1.4	1.6	1.9	1.6	0.5
Bauinvestitionen	-0.6	0.5	0.1	0.5	0.6	0.8
Warenexp. ohne Wertsachen	0.1	1.9	0.2	3.4	3.0	1.0
Warenexp. ohne Wertsachen und Transithandel	-1.2	0.5	-0.9	1.5	1.4	0.1
Dienstleistungsexporte	-0.3	3.5	4.0	4.5	3.2	2.2
Warenimp. ohne Wertsachen	1.5	3.2	3.3	3.8	2.7	3.1
Dienstleistungsimporte	2.8	6.5	10.2	9.4	5.2	2.0
Bruttoinlandprodukt	-0.4	0.6	-0.5	1.1	0.9	0.9

Veränderung in % gegenüber dem Vorjahresquartal bzw. Vorjahr, Ursprungswerte. Die Wertsachen beinhalten Edelmetalle, Edel- und Schmucksteine, Kunstgegenstände und Antiquitäten sowie nicht-monetäres Gold. Weitere Aussenhandelszahlen werden im Internet publiziert (Siehe https://www.seco.admin.ch/seco/de/home/wirtschaftslage---wirtschaftspolitik/Wirtschaftslage/bip-quartalsschaetzungen-.html).

Quelle der Jahreszahlen für 2017: BFS

Bruttoinlandprodukt gemäss Produktionsansatz ESVG 2010

Tabelle 4: Wachstumsrate zum Vorquartal (real)

	2017:4	2018:1	2018:2	2018:3	2018:4
Landwirtschaft & Industrie	1.4	1.6	1.6	-0.7	1.3
Baugewerbe/Bau	2.0	0.6	-0.9	0.4	-0.5
Handel, Kommunikation, Transport & Gastgewerbe	0.1	0.2	-0.4	-0.6	-0.3
Finanz & sonst. wirtschaftliche Dienstleistungen	0.8	0.5	0.6	0.3	0.2
Staat & Übrige	0.7	1.5	1.3	-0.4	-0.2
Bruttoinlandprodukt	0.8	0.9	0.7	-0.3	0.2

Preisbereinigte, verkettete, saison- und kalenderbereinigte Werte nach X-13ARIMA-SEATS, Veränderung in % gegenüber dem Vorquartal

Tabelle 5: Wachstumsrate zum Vorjahresquartal (real)

	2017	2018	2018:1	2018:2	2018:3	2018:4
Landwirtschaft & Industrie	3.8	5.5	4.5	7.9	6.0	3.7
Baugewerbe/Bau	1.3	1.4	2.7	1.3	2.0	-0.5
Handel, Kommunikation, Transport & Gastgewerbe	0.9	0.1	2.2	0.6	-0.9	-1.2
Finanz & sonst. wirtschaftliche Dienstleistungen	1.6	2.1	2.3	2.3	2.2	1.6
Staat & Übrige	0.5	3.2	3.2	4.3	3.1	2.2
Bruttoinlandprodukt	1.6	2.5	3.0	3.4	2.4	1.4

Preisbereinigte, verkettete Ursprungswerte, Veränderung in % gegenüber dem Vorjahresquartal bzw. Vorjahr

Tabelle 6: Implizite Preisindizes (Deflatoren)

	2017	2018	2018:1	2018:2	2018:3	2018:4
Landwirtschaft & Industrie	-2.8	0.0	-0.7	-0.2	0.5	0.3
Baugewerbe/Bau	-0.6	-0.6	-0.6	-0.9	-0.6	-0.1
Handel, Kommunikation, Transport & Gastgewerbe	1.4	2.5	1.3	3.2	3.6	2.0
Finanz & sonst. wirtschaftliche Dienstleistungen	-0.4	0.7	0.2	0.7	1.0	1.1
Staat & Übrige	0.1	-0.5	-2.6	1.2	-0.9	0.4
Bruttoinlandprodukt	-0.4	0.6	-0.5	1.1	0.9	0.9

Veränderung in % gegenüber dem Vorjahresquartal bzw. Vorjahr, Ursprungswerte

Landwirtschaft & Industrie: Landwirtschaft, Forstwirtschaft und Fischerei; Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden; Verarbeitendes Gewerbe/Herstellung von Waren; Energie- und Wasserversorgung, Beseitigung von Umweltverschmutzungen
Handel, Kommunikation, Transport & Gastgewerbe: Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen; Verkehr und Lagerei; Information und Kommunikation; Gastgewerbe und Beherbung
Finanz & sonst. wirtschaftliche Dienstleistungen: Finanzdienstleistungen; Versicherungsdienstleistungen; Grundstücks- und Wohnungswesen; Erbringung von freiberuflichen, wissenschaftlichen und technischen Dienstleistungen; Erbringung von sonstigen wirtschaftlichen Dienstleistungen
Staat & Übrige: Öffentliche Verwaltung; Erziehung und Unterricht; Gesundheits- und Sozialwesen; Kunst, Unterhaltung, Erholung und sonstige Dienstleistungen; Private Haushalte als Arbeitgeber und Hersteller von Waren für den Eigenbedarf; Gütersteuern; Gütersubventionen

Quelle der Jahreszahlen für 2017: BFS